

Yasunori Imamura, Theorie und Leitung

Yasunori Imamura wurde in Osaka (Japan) geboren und studierte Laute bei Eugen M. Dombos und Hopkinson Smith an der Schola Cantorum Basiliensis, wo er 1981 das Solistendiplom erhielt. Daneben studierte er Aufführungspraxis und Generalbaßspiel bei Ton Koopman und Johann Sonnleitner sowie Komposition bei Wolfgang Neining.

Yasunori Imamura ist einer der wenigen Lautenisten, die sowohl als Solisten wie auch als Generalbaßspieler weltweit gefragt sind. Er konzertiert bei zahlreichen internationalen Festivals in Europa und Fernost. Als Solist ist er auf vielen Einspielungen zu hören, die in Fachzeitschriften ausgezeichnete Kritiken erhielten. In der Schweiz wurde Imamura 2010 der „Kulturpreis des Kanton Solothurns“ verliehen.

Als Generalbaßspieler hat er mit verschiedenen namhaften Künstlerinnen und Künstlern wie z.B. Cecilia Bartoli, Teresa Berganza, Gérard Lesne, Marc Minkowski, Ton Koopman, Jos van Immerseel, William Christie, Philippe Herreweghe, Michael Schneider, Martin Gester, Maurice Steger, Max Emanuel Cencic, Masaaki Suzuki, Christophe Rousset, Paul Goodwin und Alan Curtis zusammengearbeitet. Während dieser Zusammenarbeit hat er über 130 Schallplatten und CD's bei Deutsche Grammophon (Archiv-Production), Deutsche Harmonia Mundi, Harmonia Mundi France, Erato, Philips, Decca, Virgin Classics, Capriccio, Etcetera, Claves, Accord, Adda, OPUS 111, Ades, CPO Osnabrück, Astrée, Denon, Fnac Music, Pan Classics, Zig-Zag Territoires, DRC und Symphonia aufgenommen.

Seit 1984 ist er Professor für Laute am Conservatoire à rayonnement régional de Strasbourg und seit 1989 hat er den Lehrauftrag für Laute an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main. Daneben leitet er verschiedene internationale Meisterkurse in Europa und Fernost.

Er ist Mitglied der Ensembles «La Stagione Frankfurt» (Leitung: Michael Schneider), «Les Musiciens du Louvre, Grenoble» (Leitung: Marc Minkowski), «Le Parlement de Musique, Strasbourg» (Leitung: Martin Gester), «Camerata Köln» und «Il Complesso Barocco» (Leitung: Alan Curtis).

Seit 1997 leitet er das Ensemble «FONS MUSICAE», mit dem er in ganz Europa und Fernost konzertiert. Bis jetzt hat das Ensemble sechs CD's aufgenommen (Michel Lambert, Giovanni Bononcini, Agostino Steffani, Antonio Caldara, Francesco Gasparini und Barbara Strozzi), welche mit verschiedenen Preisen wie «Classica» (Classica in Frankreich) oder «Sterne des Monats» (Fono Forum in Deutschland) ausgezeichnet worden sind.